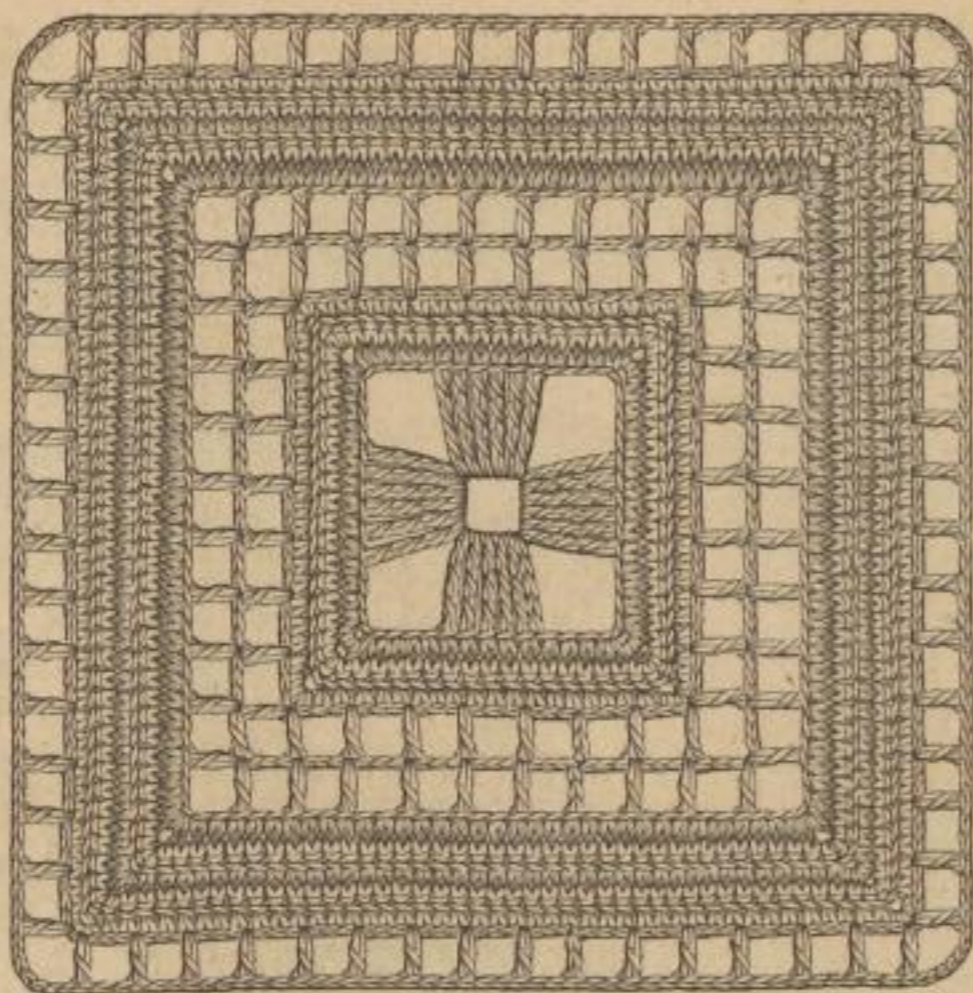


## V. Carreaux und Rosetten.

**Nr. 90. Carreau.** Zur Herstellung desselben macht man einen Anschlag von 9 Lustm., schließt dieselben mit 1 f. K. zur Rundung und häkelt alsdann stets in der Runde wie folgt: 1. Tour: 14 Lustm., wovon die ersten 5 als 1 dreif. St. gelten, 3mal abwechselnd 6 dreif. St. um die Anschlagmaschen, 9 Lustm., dann 5 dreif. St. um die Anschlagmaschen, 1 f. K. in die 5. der ersten 14 Lustm. 2. Tour: Stets 1 f. M. in jede M. der vorigen Tour, doch an den 4 Ecken je für 1 Zunehmen 3 f. M. in die mittlere der daselbst befindlichen 9 Lustm., zuletzt 1 f. K. in die 1. f. M. dieser Tour. 3. Tour: Die Arbeit gewendet und auf der Rückseite eine Tour wie die vorige Tour (stets in das hintere Maschenglied stehend). 4. Tour: Auf der rechten Seite eine Tour wie die beiden vorigen Touren. 5. Tour: 5 Lustm., wovon die ersten 3 als 1 St. gelten, stets abwechselnd 1 St. in die drittfolgende M., 2 Lustm., in die, die Eckmasche bildende M., 2 durch 5 Lustm. getrennte St., zuletzt 1 f. K. in die 3. der als 1 St. geltenden 3 Lustm. dieser Tour. 6. Tour: Wie die vorige Tour, doch für die Zunehmen 2 durch 7 Lustm. getrennte St. in die mittlere der 5 Lustm. des Zunemens der vorigen Tour. Die 7. bis 11. Tour: Im Rippendessin, wie die 2. bis 4. Tour. 12. Tour: Wie die 6. Tour.

**Nr. 91. Carreau.** Für das Carreau häkelt man: 1. Tour: 4 Lustm., dieselben zur Rundung geschlossen und stets 2 f. M. in jede M. 2. Tour: Stets 2 f. M. in jede M. der vorigen Tour. 3. Tour:



Nr. 90. Carreau.

8 Lustm., wovon die ersten 3 als 1 St. gelten, 7mal abwechselnd 1 St. um die zweitfolgende M., 5 Lustm.; zuletzt 1 f. K. in die 3. der als 1 St. geltenden 3 Lustm. 4. Tour: \* 3 Lustm., 1 St. in die mittlere der nächsten 5 Lustm. der vorigen Tour, 5 Lustm., 3 je durch 5 Lustm. getrennte f. M. in die zuvor gearbeitete St., 3 Lustm., 1 f. M. um die nächste St., vom \* noch 7mal wiederholt. 5. Tour: Den Faden neu angelegt \* 1 f. M. um die mittlere der nächsten 3 Desen der vorigen Tour, 9 Lustm., 2 durch 9 Lustm. getrennte dpt. St. um die mittlere der folgenden 3 Desen, 9 Lustm., vom \* noch 3mal wiederholt; zuletzt 1 f. K. in die 1. f. M. dieser Tour. 6. Tour: 4 Lustm., wovon die ersten 3 als 1 St. gelten, 1 St. in die zweitfolgende M. der vorigen Tour, 6mal abwechselnd 1 Lustm., 1 St. in die zweitfolgende M., \* dann 7 Lustm., 1 St. in die zweitfolgende M., 14mal abwechselnd 1 Lustm., 1 St. in die zweitfolgende M., vom \* noch 3mal wiederholt, doch hat man bei der letzten Wiederholung statt 14mal nur 6mal 1 Lustm., 1 St. in die zweitfolgende M. zu arbeiten und zuletzt 2 f. K. in die 3. und 4. der ersten 4 Lustm. zu häkeln. Die 7. bis 10. Tour: Wie die vorige Tour, doch vermehrt sich die Anzahl der St. an jeder Seite des Carreaux in jeder folgenden Tour je um 4 St. 11. Tour: † 3 Lustm., 1 St. um die zweitfolgende St. der vorigen Tour, 5 Lustm., 3 je durch 5 Lustm. getrennte f. M. in die zuvor gearbeitete St., 3 Lustm., 1 f. M. um die viertfolgende M., vom † noch 2mal wiederholt, dann \* 4 Lustm., 2 durch 5 P. (das sind 5 Lustm. und 1 f. M. in die 1. derselben) getrennte St. in die zweitfolgende M., 4 Lustm., 1 f. M. in